

Felix Pruner

Stand: Z20

Als **Autodidakt** hat Felix Pruner seine Malerkollegen immer wieder gründlich studiert. Von Anbeginn ist die **eigenwillige, faszinierende, unverkennbare und einzigartige Handschrift** entstanden, die sich **stilbildend und konsequent** durch alle seine Schaffensphasen zieht. Sowohl der Entstehungsprozess wie auch das Resultat können als eine **Choreographie im Raum** bezeichnet werden.



Der in **München 1946 geborene Felix Pruner** hat in den 1970er Jahren fast 10 Jahre lang neben seinem Studium in München (Mathematik, Physik, Informatik) für den damaligen Familienkonzern Siemens Computerprogramme geschrieben und entwickelt. Diese analytischen Vorgehensweisen haben sein späteres Schaffen maßgeblich beeinflusst. Der seit 1978 **freischaffende Maler** ist **Mitglied** im **Berufsverband Bildender Künstler**. Seine Werke wurden u.a. **1983 im Haus der Kunst** und zum 100jährigen Bestehen **1984 im Grand Palais** in Paris gezeigt. Sein Förderverein organisierte neben kleineren Ausstellungen eine **VR Virtual Reality-Retrospektive 2016**.

Schaffensphasen – Choreographie im Raum



Phase 1 › Gemälde ab 1974
Gegenständliche Arbeiten in Öl



Phase 2 › Gemälde ab 1978
Übergang ins Abstrakte



Phase 3 › Gemälde ab 1982
Integration der Gegenständlichkeit



Phase 4 › Gemälde ab 1985
Suche nach neuen Elementen



Phase 5 › Gemälde ab 1987
Auflösung der Gegenständlichkeit



Phase 6 › Gemälde ab 1994
Aufwertung der Farbe



Phase 7 › Gemälde bis heute
Maximale Verdichtung



Phase 8 › Gemälde bis heute
Minimalistische Ausführung

Förderverein FELIX PRUNER

Im Jahr 2014 haben die Gründungsmitglieder des Vereins die Initiative ergriffen, das umfassende Werk des "bayerischen Landschaftsmalers der Moderne" zu dessen Lebzeiten zu fördern und danach zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. **Das Ziel ist eine STIFTUNG FELIX PRUNER zu gründen**, welche sich um Dokumentation, Lagerung, Pflege, Erhalt, Vermarktung, Vertrieb und Ausstellung der Werke des Künstlers kümmert.



Viele Grüße vom Niburu, 115x160 cm, 02/1990, Phase 5

Zum Werk Felix Pruners

Auszüge Essay Prof. Dr. phil. habil. Roland Bothner im Februar 2018

Der Sog, der Strom. **Totalität als Wechselwirkung der Momente**, die Teile totalisieren sich, die Totalität differenziert sich. Farbenspektrum, möglichst reinbunt- unbunt Kontraste. Getrennt, unvermischt. Daneben schwarz und weiß.

Fläche als qualitativer Grund ermöglicht Tiefe. Tiefe ist keine räumliche Dimension, ist weder Vorder-, Mittel- noch Hintergrund. **Tiefe als Ereignisfeld**.

Pruners Malerei ist originäre Farbmaleri.

Das Gestische individualisiert die Farbquanten zu Farbintensitäten.

Indem sich Pruners Werk jeder übergreifenden, präformierenden Konstruktionsweise verweigert, sich dagegen bildnerisch der „natura naturans“ zuwendet, um in der Farbe ihre Elementarkraft zu finden, **gibt er der Natur ihr individuelles Antlitz zurück**. Pruners Landschaftsbilder verwandeln sich so zu Ausdrucksfiguren der Natur.

So gerät Pruner nicht nur in die Nähe Cézannes, unwillkürlich drängt sich ein anderer Name auf: Albrecht Dürer.

Gesamter Text auf: www.pruner.de/hintergrundgedanken

Pruner

Der Förderverein dankt Raiko Schwalbe und seinem Team sehr dafür die Chance zu bekommen diesen außergewöhnlichen Münchner Maler einem großen Publikum im Rahmen der ARTMUC zu präsentieren.

Kontakt

*Förderverein FELIX PRUNER
Choreographie im Raum e.V.
Neusatzler Str. 11
85570 Markt Schwaben*

*Vorstandsvorsitzender:
Martin Fuchs
Vorstand:
Petra Ferres-Sepp,
Karlheinz Leipold,
Dr. Christian Oberpriller*

*Telefon: +49 170 208 29 94
E-Mail: m.fuchs@pruner.de
Internet: www.pruner.de*

Felix Pruner VR – Virtual Reality Stand: Z20

Der Förderverein FELIX PRUNER - Choreographie im Raum e.V. hat das Œuvre FELIX PRUNER im Jahre 2016 anlässlich des 70. Geburtstages des Münchner Künstlers mit einer großen VR Ausstellung gefeiert und gewürdigt.



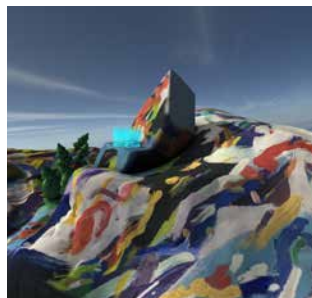
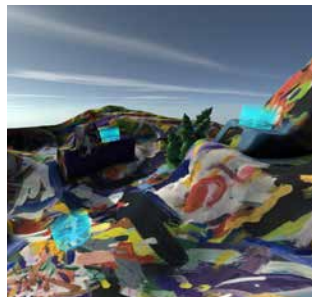
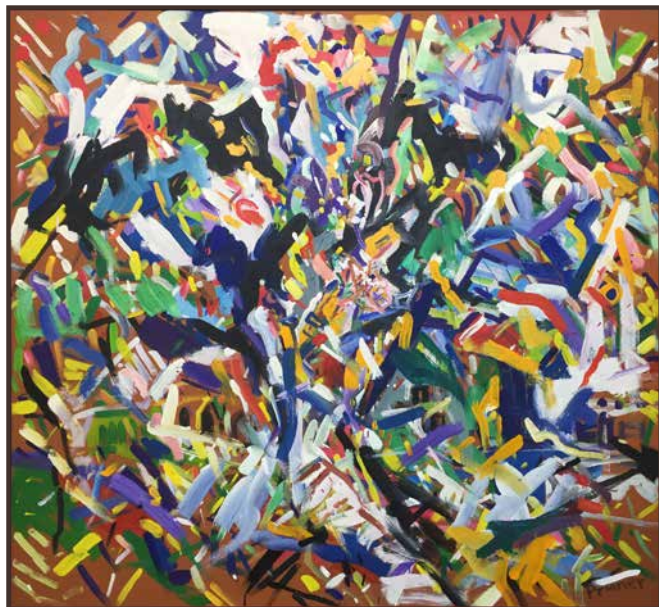
Felix Pruner im virtuellen Ausstellungsraum.

Mit der umfassenden Retrospektive sollte dem Maler FELIX PRUNER nicht nur eine entsprechende **Würdigung für sein Lebenswerk** zukommen, sondern der Künstler selbst hatte neben allen interessierten Betrachtern dadurch auch die Möglichkeit die Wirkung seiner Gemälde in einer großen Ausstellung zu erfahren.

Mit der auf der ARTMUC präsentierten VR-Installation 2019 ist es **erstmalig möglich in das Gemälde „Das verlassene Dorf“ einzutreten** und die vom Künstler geschaffene Welt/Landschaft in einem virtuellen Raum mit geschätzten Ausmaßen von 100x100m zu bestaunen und sich darin fortzubewegen.

Die Ausstellung und Installation wurde von Martin Fuchs kuratiert und von Heiko Garrelfs umgesetzt.

VR-Installation 2019



VR-Retrospektive 2016



Eingangshalle Galerie, VR-Retrospektive 2016

Virtual Reality im Kunstmarkt

Pruner^{VR}

Mit Hilfe von Virtual Reality können **individuell geschaffene Räume und Welten** ortsunabhängig betreten und erlebt werden. VR wird seit einigen Jahren in vielen Bereichen wie Architektur, Service, Schulung und Präsentation erfolgreich eingesetzt.

VR ist sicherlich das eindrucksvollste Medium, um Inhalte immersiv und interaktiv zu präsentieren. Die **Begeisterung der Benutzer** von VR bezieht sich auf die eindrucksvolle Darstellung der Inhalte. Es gibt hier keinen Bildschirm, auf den der Betrachter schaut, keinen Katalog, den er durchblättert. Bei VR gibt es nur den Betrachter und den Content, der räumlich und damit auch realer erfahren werden kann.

Kunst litt lange darunter, dass sie nicht digital abgebildet werden konnte, ohne einen erheblichen Wirkungsverlust in Kauf zu nehmen, v.a. bei Bildern, die gerade auch durch Ihre Größe beeindrucken und bei Skulpturen, die im Raum leben. Dies war aus künstlerischer Sicht ebenso ärgerlich wie im Verkauf hinderlich.

Mittlerweile ist es möglich, dass sich ein potenzieller Käufer, weit weg vom physischen Ausstellungsort, in einen virtuellen Raum begeben kann, in dem er Kunstwerke visuell erlebt, so als stünde er tatsächlich vor Ihnen!

Der Maler FELIX PRUNER, der nicht nur künstlerisch neue Wege geht, hat früh das Potential von VR in der Kunst verstanden und mit uns gemeinsam seine Retrospektive 2016 und die Installation 2019 umgesetzt. Dadurch konnte eine **Plattform** entwickelt werden, **auf der auch andere Künstler Ihre Werke ausstellen** und optisch eindrucksvoll präsentieren können. Somit gelingt es zum ersten Mal Kunstwerke in einer Form digital abzubilden, welche diesen gerecht wird – dies **kennzeichnet darüber hinaus den ersten Schritt des Kunstmarktes in Richtung eines erfolgreichen eCommerce.**

Kontakt

Förderverein FELIX PRUNER
Choreographie im Raum e.V.
Neusatzter Str. 11
85570 Markt Schwaben

Vorstandsvorsitzender:

Martin Fuchs
Vorstand:
Petra Ferres-Sepp,
Karlheinz Leipold,
Dr. Christian Oberpriller

Telefon: +49 170 208 29 94
E-Mail: m.fuchs@pruner.de
Internet: www.pruner.de